



Presseinformation

& offener Brief

09. April 2021

## Wo rohe Kräfte sinnlos walten bis zum martialischen Ende oder die Zerstörung der Zukunft der Achenseebahn

Nur um das Ego des wunderlichen Quartetts Felipe, Geisler, Hörl und Wallner zu pflegen, um die Aktiengesellschaft Achenseebahn auszuhebeln, wurde der dzt. Geschäftsführer dazu gezwungen, durch die Verschrottung der Appenzellerbahn-Triebwagen die eigene Zukunft zu vernichten. Das ist ziemlich genau so, als würde jemand, der sich im Winter keine Kohle mehr leisten kann, die Holzbohlen des eigenen Fußbodens verheizen! Das wunderliche Quartett hat das bereits 2015 geplante martialische Ende der Achenseebahn elegant herbeigeführt und dabei den dzt. Achenseebahn-Geschäftsführer zum Schrotthändler degradiert, weil er mangels zustehender öffentlicher Gelder keine andere Möglichkeit mehr hat, sein Personal zu bezahlen. Auf diese Art und Weise wurde der dzt. Achensee-Vorstand gleichzeitig zum Buhmann der Vernichtung der Achenseebahn ernannt.

<https://www.lok-report.de/news/deutschland/mit-der-kamera-notiert/item/23719-ruhet-in-frieden.html>

Es wird folgende Chuzpe wohl nicht lange auf sich warten lassen, dass sich das wunderliche Quartett als „Retter der Achenseebahn“ feiern lässt. Ob die Bahn das tatsächlich überlebt, muss stark bezweifelt werden. Ob eine Modell-Spielzeuggbahn im Maßstab 1:1, ohne finanzielle Unterstützung der öffentlichen Hand, die Tourismusregion Achensee bereichern kann, steht in den Sternen. Der STAU auf der Achenseestraße ist in alle Ewigkeit festgeschrieben, weil die einzige Verkehrslösung bereits verschrottet ist. Man muss ja nicht gerade im STAU am Achensee Urlaub machen. Da gibt es viel schönere Tourismusregionen in Österreich! Die Chance Weltkulturerbe kann da auch nichts mehr retten.

Für den Fall, dass, nach dem wunderlichen Politquartett, doch noch einmal, in ferner Zeit ein vernunftbegabter Politiker ins Land einziehen wird, muss dieser statt den sinnlos zerstörten fünf Elektro-Triebwagen, die für wenige tausend Euro beschafft wurden, millionenschwere neue Schienenfahrzeuge beschaffen! Politiker mit „Weitblick“ dürften von Tirol allerdings um Lichtjahre entfernt sein. Schrotthändler muss man offensichtlich werden, weil da bekommt man zumindest für ein paar Euro-Cent Geld für Alteisen. Das Familiensilber (Appenzellerbahn-Triebwagen) ist damit verscherbelt.

In Tirol kann die Politik der Bevölkerung offensichtlich jeden Schmach reindrücken, weil immer noch geglaubt wird, dass das Land die vorenthaltenen MIP-Mittel irgendwann, am St.Nimmerleinstag, bezahlen wird. Wer die Realitäten seit 2015 kennt, wird diese leeren Sprüche längst nicht mehr glauben. Da nutzt weder die Zillertalbahn, die auch nur mit Wasser kochen kann, noch der vom Land veröffentlichte Zettel namens „Regierungsbeschluss“ vom 2. Februar 2021 etwas. Ziemlich genau vor zwei Jahren wurde schon einmal so etwas versprochen aber nicht zeitgerecht umgesetzt. Dazu mußte erst ein Konkurs herhalten.

Interessant ist die Formulierung der Landtagspräsidentin: „Der Regierungsbeschluss vom 2. Feber 2021 betreffend Fortbetrieb der Achenseebahn – Finanzierungsbeschluss wird genehmigt. Es wird beurkundet, dass der Tiroler Landtag diesen Beschluss in seiner Sitzung vom 10. März 2021 mit der verfassungsmäßigen Mehrheit gefasst wird...“ Das ist übrigens der gesamte Text in diesem Pamphlet. Da steht kein Wort darüber, dass tatsächlich Geld fließen soll! Daher ist anzunehmen, dass das auch nicht passieren wird!! Träumen darf man allerdings immer.

**Die Achenseebahn hat ziemlich sicher die Zukunft schon hinter sich!**

RICHARD FUCHS e.h.

GREGOR WATZL e.h.

Obmann Die Rote Elektrische  
Mobil-Telefon: 0664-4118223

Obmann Austria-In-Motion, Obmann-Stv. Die Rote Elektrische  
Telefon: 0676-4864864

Verein: Die Rote Elektrische | Obmann: Richard Fuchs | Vereinssitz: General-Keyes-Straße 23 | 5020 Salzburg  
Oberbank Salzburg | IBAN: AT72 1509 0001 1115 2799  
eMail: [office@roteelektrische.at](mailto:office@roteelektrische.at) | ZVR: 834509867 | [www.roteelektrische.at](http://www.roteelektrische.at) | [www.rsb.jetzt](http://www.rsb.jetzt)